

Junge Politiker wollen die SPD verändern

Die SPD ist die älteste Partei Deutschlands. 2017 bekam sie das schlechteste Wahlergebnis seit dem Zweiten Weltkrieg. Junge Politiker wollen nun die Partei inhaltlich verändern.

Auf großen Schildern kann man lesen: „Wir **erneuern** die SPD. Inhaltlich. **Personell. Strukturell.**“ Junge Sozialdemokraten sind zusammengekommen, um über die Zukunft der Partei zu sprechen. Der 28-jährige Politikstudent Kevin Kühnert ist der **Bundesvorsitzende** der **Jusos** und einer der stärksten Kritiker der „alten“ SPD. Sein Ziel ist es, die Sozialdemokratie zu retten.

2017 hatte die Partei so viele neue Mitglieder hinzubekommen wie nie zuvor. Viele von ihnen sind jung und wollen wie Kevin Kühnert eine Veränderung. Denn bei den **Bundestagswahlen** 2017 hatte die älteste Partei Deutschlands das schlechteste Wahlergebnis der **Nachkriegsgeschichte** erreicht. Auch in vielen anderen europäischen Ländern haben die sozialdemokratischen Parteien viele **Stimmen** verloren.

Deshalb kämpfen in Deutschland die Jusos vor allem bei sozialpolitischen Themen für mehr Gerechtigkeit. Kevin Kühnert fordert zum Beispiel mehr Geld für Arbeitslose. Ihm geht es vor allem um die „**Überwindung** der sozialen **Ungleichheit**“. Das Hauptproblem der Partei sieht er darin, dass sich die SPD von ihren sozial-gerechten **Grundwerten** **distanziert** hat. Juso-Mitglied Margan Sharifzada glaubt, dass die Partei wegen ihrer vor allem älteren, männlichen Mitglieder „den Mut verloren hat, Erneuerungen **vorzunehmen.**“

Lars Klingbeil, **Generalsekretär** der SPD, kennt das schlechte **Image** der Partei. Er möchte in seiner Partei alles ändern. Mit Online-**Befragungen** und einer SPD-App möchte er Antworten auf Fragen finden, wie z. B. „Wie kann die SPD für mehr **Gerechtigkeit** sorgen und auf die **Digitalisierung** reagieren?“ Und um die Ergebnisse **umzusetzen**, braucht Klingbeil die Unterstützung junger Politiker.

*Autorinnen: Fabian von der Mark/Anna-Lena Weber
Redaktion: Shirin Kasraeian*

Top-Thema mit Vokabeln

Begleitmaterialien

Glossar

SPD (f.) – Abkürzung für: Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Zweiter Weltkrieg (m., nur Singular) – die Zeit zwischen 1939 und 1945, in der mehrere Länder auf der Welt gegeneinander gekämpft haben und viele Menschen gestorben sind

etwas erneuern – etwas neu machen; etwas stark verändern (Substantiv: die Erneuerung)

personell – in Bezug auf das Personal oder die Mitglieder

strukturell – in Bezug auf die Struktur; wie etwas strukturiert ist

Bundvorsitzende, -e (m./f.) – eine Person mit leitender Funktion auf Bundesebene

Jusos (nur Plural) – Abkürzung für die Jungsozialisten, die Jugendorganisation der SPD

Bundestagswahl, -en (f.) – die Wahl des deutschen Parlaments

Nachkriegsgeschichte (f., nur Singular) – hier: die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg nach 1945

Stimme, -n (f.) – hier: die einzelne Entscheidung für jemanden/etwas bei einer Wahl

Überwindung (f., nur Singular) – hier: die Lösung eines Problems

Ungleichheit (f., nur Singular) – die Tatsache, dass etwas nicht gleich oder gerecht ist

Grundwert, -e (m., meist im Plural) – der wichtigste Wert einer Gesellschaft

sich von etwas distanzieren – sich von etwas entfernen

etwas vor|nehmen – hier: etwas durchführen; etwas machen

Generalsekretär, -e/Generalsekretärin, -nen – hier: eine Person, die die Verwaltung einer Partei leitet

Image (n., aus dem Englischen) – das Bild in der Öffentlichkeit

Befragung, -en (f.) – die Tatsache, dass man Leute zu einem Thema befragt

Gerechtigkeit (f., nur Singular) – die Tatsache, dass etwas fair ist

Digitalisierung (f., nur Singular) – die Tatsache, dass immer mehr Daten und Informationen digital, also elektronisch, dargestellt werden

etwas um|setzen – etwas realisieren; dafür sorgen, dass etwas Wirklichkeit wird